

Hinweise für AutorInnen zur Abfassung von Manuskripten

Redaktion: WISO – Wirtschafts- und Sozialpolitische Zeitschrift des ISW

Wir bitten, diese Hinweise sorgfältig zu lesen und sie bei der Abfassung der Manuskripte in jedem einzelnen Punkt zu beachten. Sie erleichtern unsere Arbeit damit wesentlich. **Bitte retournieren Sie das beigegefügte Anlageblatt ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Manuskript an das ISW.** Bei Nichtbeachtung behält sich die Redaktion die Rückgabe des Manuskriptes vor.

1. Manuskriptabgabe

Per E-Mail an isw@isw-linz.at

Die Dokumente bitte eindeutig benennen [Name, Datum, Thema].

Abzugeben ist außerdem **eine Kurzfassung (Abstract)** des Artikels im Umfang von je maximal 500 Zeichen (mit Leerzeichen) auf **Deutsch** und **Englisch**.

Der Text ist als **Fließtext** zu erstellen und soll keine Abteilungszeichen enthalten. Bitte auch keine automatische Silbentrennung verwenden!

2. Umfang der Beiträge

Der Artikel soll bei einer Schriftgröße von 12 Punkt und eineinhalbzeilig eine Gesamtlänge von 15 Seiten nicht überschreiten. Das entspricht rund **35.000 Zeichen** (mit Leerzeichen). Bei der Verwendung von Schaubildern, Grafiken und Tabellen muss die Seitenanzahl aliquot reduziert werden, sodass der Seitenumfang des Textes bei vorgegebener Formatierung den Umfang von **15 Seiten** nicht übersteigt. Bei längeren Beiträgen behält sich die Redaktion eine Kürzung oder Rückgabe des Manuskriptes vor.

3. Originalbeiträge

Für eine Veröffentlichung im WISO vorgesehene Beiträge dürfen nicht bereits an anderer Stelle erschienen sein oder zeitlich parallel erscheinen. Ein Nachdruck eines WISO-Beitrages in einer anderen Zeitschrift bedarf der Zustimmung der WISO-Redaktion.

4. Verwertungsrechte

Mit der erfolgten Überlassung des Manuskriptes und der Zusicherung seitens der WISO-Redaktion, den Beitrag zu publizieren, geht das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung des Beitrages in gedruckter Form sowie das Recht der Verwertung durch Datenbanken an den Herausgeber (Institut für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ISW) über. Autoren/-innen haben das Recht, ihre Beiträge zum Zweck der Selbstarchivierung sechs Monate nach Erscheinen in Ihrer Vita bzw. Publikationsliste als pdf zur Verfügung zu stellen. Ein Seitenverweis (Link) auf die Homepage der Zeitschrift WISO muss in diesem Fall gegeben sein.

5. Quellenangaben und Urheberrecht

Wir ersuchen um sorgsamen Umgang mit verwendeter Literatur und um genaue Quellenangaben. Im Falle einer Urheberrechtsverletzung haften die AutorInnen für den sich hierdurch ergebenden Schaden gegenüber dem ISW.

6. Stil und Ausdrucksweise

Die Zeitschrift WISO versteht sich als Publikation an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Unsere Leser/-innen sind Vertreter/-innen der betrieblichen Interessensvertretung, den Gewerkschaften, Aktivisten/-innen, Praktiker/-innen sowie Forscher/-innen aller Disziplinen. Aus diesem Grund sind uns klare Sprache und ein roter Faden ein besonderes Anliegen. Wir bitten um eine leicht verständliche Ausdrucksweise, sowohl betreffend Stil als auch Begriffswahl. Selten benutzte Fremdwörter und Fachausdrücke sind, wenn möglich, zu vermeiden bzw. zu erklären. Aus diesem Grund behält sich die Redaktion vor, grundsätzlich akzeptierte

Beiträge mit stilistischen Änderungsvorschlägen, die Länge, Klarheit und Stringenz betreffen, an die Autoren/-innen mit der Bitte um Überarbeitung zurückzusenden.

6.1 Geschlechtergerechte Formulierung

Die Zeitschrift WISO verwendet die geschlechtergerechte Formulierung. Den Autoren/-innen ist freigestellt, ob sie Binnen-I, /-innen oder Unterscores (Autor_innen) verwenden, allerdings muss die gewählte Methode im Beitrag konsistent angewendet werden. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf auf geschlechtergerechte Sprache hin zu korrigieren.

7. Gliederung und Inhaltsverzeichnis

Die Gliederung des Manuskriptes soll nach dem dekadischen System (Dezimalsystem) erfolgen. Man sollte dabei mit drei Ebenen das Auslangen finden (z.B.: 1., 1.1 und 1.1.1). Bitte beachten Sie, dass im Inhaltsverzeichnis auf der Beitragstitelseite immer nur die jeweilige Hauptüberschrift angeführt wird. Ein Inhaltsverzeichnis ist nach Möglichkeit beizufügen.

8. Endnoten

Die Endnoten sind durchgehend nummeriert am Ende des Manuskriptes unter der Überschrift „Anmerkungen“ anzuführen. Wir bitten, die im Anhang zusammengefassten Hinweise für Endnoten zu beachten.

9. Seitenrand-Betitelung

Um die Lesbarkeit der Beiträge zu erhöhen, hat die Redaktion mit Ausgabe WISO 1/91 die Seitenrand-Betitelung (SRB) eingeführt. Neben der Textspalte werden Stichworte bzw. kurze Wortsequenzen aus dem jeweiligen Abschnitt in einer eigenen Spalte herausgestellt. Die AutorInnen sollen die Seitenrand-Betitelung bereits beim Verfassen des Beitrages vornehmen (z.B. durch einen eigenen Absatz, der mit „Seitenrand:“ eingeleitet wird, oder in einem zweiten Dokument in einer eigenen Textspalte und dem Speichernamen am Ende „mit_SRB“). Die Seitenrand-Betitelung

bitte **nicht** durch Hervorhebung in Form von Fett- oder Kursivschrift im Text vornehmen! Ebenso ist es möglich, die Seitenrand-Betitelung auf einem Papierausdruck handschriftlich vorzunehmen und der Redaktion postalisch oder als pdf-Dokument zu übermitteln.

10. Tabellen, Grafiken und Schaubilder

Tabellen, Grafiken und Schaubilder müssen für sich allein aussagekräftig sein, d. h. aus Überschrift, Tabellenkopf, Achsenbeschriftung und Fußnoten müssen alle notwendigen Hinweise (z. B. über geografische Zuordnung, Schätzungen, Maßeinheiten, Zeitpunkt) hervorgehen. Enthält ein Aufsatz mehrere Tabellen, Grafiken oder Schaubilder, so sind diese zu nummerieren.

11. Auflösung und Qualität der Grafiken

Eingescannte Grafiken, Tabellen und sonstiges Bildmaterial müssen eine Auflösung von mindestens 300dpi aufweisen. Bei der Wiedergabe von kleineren Dateigrößen kann eine gute Qualität im Druck. bzw. als .pdf nicht gewährleistet werden.

12. Beschlagwortung

Die WISO-Beiträge (Langfassungen) werden nach einem Jahr auf der ISW-Homepage (www.isw-linz.at) zum Download bereitgestellt. Die Kurzfassungen werden unmittelbar nach dem Erscheinen auf der ISW-Homepage platziert. Die AutorInnen sollen für die Suchdatenbank eine Beschlagwortung des Beitrags in Form von Stichwörtern vornehmen.

13. Wissenschaftliche Beurteilung

Jedes Manuskript wird von mindestens einem wissenschaftlichen Referenten/einer wissenschaftlichen Referentin zur Beurteilung gelesen. Die Redaktion bzw. die Redaktionskonferenz behält sich die endgültige Entscheidung über den Abdruck eines Manuskripts beziehungsweise Änderungsvorschläge im Sinne der generellen Zielsetzung der Zeitschrift vor.

14. Honorar

Honoriert werden alle WISO-Textseiten bis zu einem Umfang von max. 20 WISO-Druckseiten. Das Honorar beträgt zurzeit € 20,00 pro WISO-Seite. Für die Überweisung des Autorenhonorars benötigen wir Ihre Bankverbindung (Bankleitzahl, Konto-Nr., IBAN-Nr. und für Überweisungen ins Ausland zusätzlich Ihren SWIFT-Code/BIC). Bei Überweisungen auf ein Privatkonto bitte auch Ihre Wohnadresse angeben. Verwenden Sie für diese Daten das beigefügte Anlageblatt.

Die AutorInnen erhalten jeweils zwei Belegexemplare.

ANHANG ZU DEN AUTORINNENHINWEISEN ZUR ABFASSUNG VON MANUSKRIPTEN

Texterstellung im Detail

- Der Text ist als **Fließtext** zu erstellen und soll keine Abteilungszeichen enthalten. Bitte auch keine automatische Silbentrennung verwenden!
- **Absatz (Zeilenschaltung):** Nur am tatsächlichen Ende eines Absatzes. Absätze bitte ohne Einzug, jeder Absatz beginnt am Anfang der Zeile.
- **Abkürzungen:** Außer bei allgemein üblichen Abkürzungen bitte beim ersten Auftreten im Text sowohl die ausgeschriebene Form als auch die dazugehörige Abkürzung verwenden. Nach Abkürzungen bitte Punkte und ggf. Leerzeichen setzen (z. B., d. h., s., S. 20, u. dgl.)
- **Anführungszeichen** am Wort- bzw. Satzbeginn stets unten (z. B. „Muster“ statt “Muster“)
- **Bindestrich** bei zusammengesetztem Wort: z.B. „In-Kraft-Treten“
Bindestrich bei einem zusammengehörenden Begriff: z.B. „Steuer- und Finanzrecht“ oder „100-prozentig“
- **Gedankenstriche** werden für Einschübe im Satz verwendet und sind länger als Bindestriche, davor und danach steht ein Leerzeichen (z.B.: dieser Einschub – er steht zwischen Gedankenstrichen – zeigt, ...)

- **Datum** mit Abstand und ohne „0“ für Zehnerstelle (z. B. 7. 4. 1968, also nicht 07.04.2008); Monatsnamen in Ziffern
- **Endnotenzeichen** stehen am Satzende nach dem Punkt, außer die Endnote bezieht sich nur auf das letzte Wort.
- **Gliederung** in maximal 3 Ebenen.
- **Hervorhebungen** von Textstellen:
 - *kursiv*
 - Keine Unterstreichungen
- **Internet-Zitate:** Bitte keine HTML-Formatierungen aus dem Netz verwenden, da dies zu satztechnischen Problemen führt. Aus einer Webseite kopierten Text bitte immer als „Standard“ formatieren, am besten mit der entsprechenden Funktion in der Menüüleiste die gesamte Formatierung des Zitats löschen.
- **Leerzeichen:** vor %-Zeichen und „f.“ bzw. „ff.“ kein Abstand (z. B. 10%; Seite 26ff., § 3f.)
- **Zusammensetzungen** mit Zahlen immer mit Bindestrich: 3-fach, das 3-Fache, 3-mal
- **Literaturverzeichnis:** Den Beiträgen ist ein **Literaturverzeichnis** nachzustellen.
 - Gliederung des Literaturverzeichnisses alphabetisch nach Autoren (Familiename) und bei mehreren Literaturangaben nach Erscheinungsdatum
 - Vornamen ausschreiben und den Nachnamen hinter Beistrich nachstellen, bei mehreren Autoren diese durch Leerzeichen + Schrägstrich + Leerzeichen trennen (z.B.: Bauer, Clemens / Finsterwald, Johannes)
 - Form der bibliografischen Angaben:
 - **Monografie, ein/eine AutorIn:**
Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (oder Reihe)
Diefenbach, Hildegard (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem. Erklärungen und empirische Befunde. Wiesbaden
 - **Monografie, zwei oder mehr AutorInnen:**
Name1, Vorname / Name2, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (oder Reihe)
Schütz, Gerlinde / Wößmann, Ludwig (2005): Chancengleichheit im Schulsystem. Internationale deskriptive Evidenz und mögliche Bestimmungsfaktoren. Ifo Working paper 17
 - **Sammelband:**
Name, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort (oder Reihe)
Suchan, Brigitte / Wallner-Paschon, Christian / Schreiner, Curt (Hrsg.) (2006): PIRLS 2006. Die Lesekompetenz am Ende der Volksschule. Graz

- **Aufsatz in Sammelband:**
Name, Vorname (Jahr): Titel, in: Name, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel.
Erscheinungsort (=Reihe), S. Seite–Seite
Bacher, Johann (2006): Stichprobendesign, Sozialstruktur und regionale Unterschiede, in: Neuwirth, Ewald / Ponocny, Ingrid / Grossmann, Wolfgang (Hrsg.): PISA 2000 und PISA 2003. Vertiefende Analysen und Beiträge zur Methodik. Graz, S. 39–51

- **Vollzitat Aufsatz in Zeitschrift:**
Name, Vorname (Jahr): Titel, in: Zeitschrift Jahrgang und/oder Band, S. Seite–Seite
Bacher, Johann (2007a): Effekte von Gesamtschulsystemen auf Testleistungen und Chancengleichheit, in: WISO 30/2, S. 15–34

- **Internet-Zitat:**
Name, Vorname (Jahr): Titel. URL (aufgerufen am TT.MM.JJJJ)
BMUKK (Hrsg.) (2008): Zahlenspiegel 2007. http://www.bmukk.gv.at/schulen/bw/ueberblick/stat_tb.xml (aufgerufen am 7.1.2011)

- **Stilvorlagen:** Verwenden Sie keine Stilvorlagen, die Formgebung geschieht beim Satz. Besser: Anmerkungen auf einem Beiblatt oder direkt im Fließtext in eckiger Klammer anbringen.
- **Währung** vor den Betrag stellen: z. B.: € 100,–
- **Zitieren** per Endnote:
 - **Bei Büchern:**
Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Buches. Untertitel. Erscheinungsort, Seite
Standfest, E. (1979): Sozialpolitik als Reformpolitik. Aspekte der sozialpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland. Köln, S. 124

 - **Bei Zeitschriften:**
Nachname, Vorname (Jahr): Aufsatztitel, in: Zeitschriftentitel, Jahrgang und/oder Band, Seite
Zinn, Kurt Gustav (1980): Anmerkungen zur Einsparungsdiskussion im Mineralölbereich, in: WSI-Mitteilungen, Heft 3/1980, S. 154 ff.

 - Werden Artikel eines Verfassers/einer Verfasserin mehrfach zitiert, so sind VerfasserIn und abgekürzter Titel folgendermaßen anzugeben: Zinn, Kurt Gustav (1980): Anmerkungen ..., a.a.O., S. 156

 - **Bei Internetlinks:**
 - Nach der URL folgt der Hinweis, wann diese Seite aufgerufen wurde.
aktuelle Zahlen siehe <http://www.ciett.org/index.php?id=162>, aufgerufen am 25.02.2014

- **Zahlen:** ab der Zahl Tausend wird ein Punkt nach der ersten Tausenderstelle gesetzt, nach der ersten Millionenstelle ein Komma: 1.000, 10.000, 100.000, 1,000.000

ANLAGEBLATT ZU DEN WISO-AUTORINNENHINWEISEN¹

1. Titel des WISO-Artikels:

2. AutorInnenbeschreibung (Name und stichwortartige Beschreibung der gegenwärtigen Tätigkeit und der betreffenden Institution):

AutorIn 1: _____

AutorIn 2: _____

3. Bankverbindung:

AutorIn 1:

AutorIn 2:

Name des Geldinstituts: _____

Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____

BIC/SWIFT-Code²: _____

Anschrift des/der Kontoinhabers/-inhaberin:

Der/Die AutorIn (Die AutorInnen) erklärt (erklären) hiermit verbindlich, dass er/sie (sie) über die gesamten Verwertungsrechte des Manuskriptes inklusive der mitgelieferten Abbildungen und Vorlagen verfügt (verfügen), als auch, dass durch den Beitrag keinerlei Rechte von Dritten verletzt werden. Im Falle einer durch den/die AutorIn (die AutorInnen) verursachten Urheberrechtsverletzung haftet

¹ Bitte retournieren Sie das Anlageblatt ausgefüllt und unterschrieben mit dem Manuskript an das ISW.

Bei Nichtbeachtung behält sich das ISW das Recht vor, das Manuskript zu retournieren.

² Nur bei ausländischen AutorInnen erforderlich.

(haften) der/die AutorIn (die AutorInnen) für den sich hierdurch ergebenden Schaden gegenüber dem ISW.

Mit der erfolgten Überlassung des Manuskriptes und der Zusicherung seitens der WISO-Redaktion, den Beitrag zu publizieren, wird dem Institut für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften „ISW“ automatisch das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung des Werkes (einschließlich der übergebenen Abbildungen und Anlagen) in gedruckter Form sowie dessen Verwertung in Datenbanken übertragen.

Datum und Unterschrift der AutorInnen:
